

[26554.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:  
Eine gut accreditirte, rentable Buch-,  
Kunst-, Musikalien- u. Schreibmate-  
rialienhandlung in Bayern. Umsatz bis zu  
36,000 Mk. Anzahlung 8—10,000 Mk.  
Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[26555.] Eine neubegründete Musikalien-  
Leihanstalt ist billig zu verkaufen.  
Anfragen unter C. B. 100. durch die Exped.  
d. Bl. erbeten.

[26556.] Ein kleiner Verlag ist billig zu  
verkaufen. Offerten unter W. 2000. durch die  
Exped. d. Bl. erbeten.

### Theilhabergesuche.

[26557.] In einer in vorzüglicher Entwick-  
lung befindlichen Verlagsbuchhandlung,  
Buch-, Stein- u. Kupferdruckerei etc.  
in Berlin findet ein ehrenhafter und tüch-  
tiger Herr, der eine Einlage von 30,000 Mk.  
machen kann (die auf Wunsch hypothekarisch  
sicher gestellt werden) Aufn. als Socius.  
Berlin. Elwin Staude.

[26558.] Ein Buchhändler sucht für sein  
Geschäft in Wien einen Theilhaber mit  
einigen Tausend Gulden. Verkauf nicht  
ausgeschlossen. Anträge sub „Buchhändler  
40.“ postlagernd Hauptpost Wien.

### Fertige Bücher u. s. w.

[26559.] In meinem Verlag erschien soeben:

## De gigantomachiae

in

poeseos artisque monumentis usu

scripsit

Friedericus Koopp.

Lex.-8. 2 M. ord., 1 M. 50 A. no.

Ich kann im Allgemeinen nur baar lie-  
fern, stelle jedoch einzelnen Handlungen,  
welche sich durch Ansichtsversendung Ab-  
satz davon versprechen, Exemplare à cond.  
zu Diensten.

Achtungsvoll

Bonn. Emil Strauss, Verlag.

[26560.] In Commission übernahm ich:

## Memoiren

aus dem

## Feldzuge in Spanien

(1808—1814)

von

Stanislaus v. Bröfere,

ehemal. Offizier der franz.-poln. Armees.

Herausg. von der Tochter des Verfassers

Pauline von Cybulska.

4 M. ord., 3 M. no. u. 13/12.

Ein ausführliches und getreues Bild dieses  
Feldzuges, welches der Autor in interessanter  
und spannender Form aus dem reichen Schatz  
seiner Erfahrungen wiedergibt.

Deutsche und ausländische Firmen werden  
bei einiger Bemühung bedeutenden Absatz finden.  
Unverlangt versende ich nicht.

Posen.

J. J. Geine.

[26561.] Soeben erschien in meinem Verlage:

## Lehrplan

für den

## Anschauungs-Unterricht.

Von

G. Meier, Schuldirektor in Zwidau.

gr. 8. IV u. 82 S. — Brosch. 1 M. ord.,

75 A netto, 65 A baar.

Nachdem im Herbst 1882 vom gleichen  
Autor ein Lehrplan für den Unterricht  
im Schönschreiben erschien, welcher sowohl  
in der pädagogischen Presse, als auch bei den  
Betheiligten des Schulwesens die günstigste  
Aufnahme gefunden hat, kommt die Absicht des  
Verfassers, auch für weitere Unterrichtsfächer  
der Volksschule derartige Pläne herauszugeben,  
zur Ausführung.

Ich bitte den Sortimentsbuchhandel um  
freundliche Verwendung für das Unternehmen,  
umsomehr, als die Abnehmer eines Fachlehr-  
planes auch stets für später erscheinende sich  
interessiren werden.

Den oben erwähnten

## Lehrplan

für den

## Unterricht im Schönschreiben.

gr. 8. IV u. 46 S. mit lith. Tafel. —  
Brosch. 1 M. ord., 75 A netto, 65 A baar.

bitte (unter Berücksichtigung etwaiger Dispo-  
nenden) mit der neuen Erscheinung zu ver-  
langen und fleißig zur Ansicht zu versenden.

Ferner erschien soeben:

## Kurzgefaßtes

## planimetrisches Wiederholungsheft.

Von

J. Sievers, Realschuloberlehrer in Frankenberg.

8. IV u. 24 S., nebst einer lith. Tafel.

Preis 50 A ord., 35 A netto, 30 A baar.

Dies Heftchen, zunächst zum Gebrauch an  
hiesiger Realschule bestimmt, soll nicht ein  
Lehrbuch der Planimetrie, sondern ein knapp-  
gefaßter Leitfaden bei der Wiederholung sein,  
der infolge des niedrigen Preises sich bald  
Eingang verschaffen wird. Ich bitte, Exemplare  
à cond. zu verlangen und Lehrern der Mathe-  
matik zur Einsicht vorzulegen.

Frankeuberg i/S., 1. Juni 1883.

G. G. Roßberg.

[26562.] Im Zwangsverkauf erwarb ich und  
ist von mir zu beziehen:

Fabrikanten-Adressbuch. Bezugsquellen-  
Nachweiser sämtlicher Fabrikate der  
Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren-Branche  
und der verwandten Geschäftszweige,  
zusammengestellt von L. Post und  
C. Sandfort. 18 Bogen. Geh. 1 M.

Ich expedire, um mit den Exemplaren  
rasch zu räumen, in Rechnung mit 40% und  
gewähre auf 12—1 Freixemplar. Belieben  
Sie zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Oldenburg. Gerh. Stalling, Verlag.

[26563.] In unserm Verlage ist soeben er-  
schienen und den Handlungen als Neuigkeit  
zugefandt, welche diese erbeten haben:

## Der Brief Jakobi.

Praktisch erläutert u. angewendet  
für das gegenwärtige Bedürfnis  
der Gemeinde.

5½ Bogen gr. 8. Preis 40 A.

Mit der Auslegung des „Briefes Jakobi“  
wird eine solche der ganzen Heiligen  
Schrift begonnen und je nach dem Entgegen-  
kommen des Publicums schnell fortgesetzt  
werden.

Herr Hofprediger Stöcker befürwortet  
dies Christliche und volksthümliche literarische  
Unternehmen mit nachstehenden Worten:

„Das Wort Gottes ist die Grundlage  
unserer Kirche. Aber eine alte und berech-  
tigte Klage geht dahin, daß die Bibel mehr  
gelobt als gelesen wird. Die Ursache mag  
zum Theil in der weit verbreiteten religiösen  
Gleichgültigkeit liegen; aber man wird auch  
zugestehen müssen, daß zu wenig geschehen  
ist, um den unbemittelten Lesern das Ver-  
ständniß der Heiligen Schrift aufzuschließen.  
Ohne Auslegung und Erklärung werden viele  
Theile der Bibel dem Volke ein verschlossenes  
Buch bleiben. Will man, daß die gesammte  
biblische Weltanschauung wieder zur leben-  
digen Ueberzeugung werde, so muß man die  
einzelnen Bücher der Schrift, für das Be-  
dürfnis der Gegenwart erläutert, Jedem für  
wenige Pfennige in die Hand geben  
können“ u. s. w.

Um den Abnehmern des „Briefes Jakobi“  
die Fortsetzung sogleich nach Erscheinen zu senden  
zu können, möchte es gerathen sein, eine Liste  
für diese anzulegen.

## Irrfahrt und Heimfahrt.

Ein Bild aus der Zeit

von

Otto Brennekam.

Neue wohlfeile Ausgabe.

Preis 1 M. 50 A.

Es ist uns der Wunsch ausgesprochen  
worden, dies treffliche Buch des bekannten  
Volkschriftstellers durch einen recht billigen  
Preis den Kreisen zugänglicher zu machen, in  
welche es eigentlich gehört, und denen der bis-  
herige Preis von 3 M. zu hoch zu stehen  
kommen möchte.

O. Brennekam ist ein Mann aus  
dem Volke, hat ein christliches Herz für  
das Volk und auch eine Sprache für das  
Volk. Wenn also der Preis von 3 M. zur  
weiteren Verbreitung nicht günstig sein sollte,  
so wollen wir dem abhelfen und die 20½ Bogen  
in einer neuen Ausgabe zu 1 M. 50 A ver-  
kaufen. Alsdann können die Volksbiblio-  
theken, auf welche u. a. mit Sicherheit zu  
rechnen sein wird, mit Exemplaren versorgt  
werden, und auch mancher weniger Bemittelte  
kann sich das Buch beschaffen.

Wir bitten, beiden Schriften Ihr Interesse  
zuzuwenden und darauf hin mehr Exemplare  
von uns zu verlangen.

Wiegandt & Grieben in Berlin.